

NDB-Artikel

Dell, Peter der Jüngere tot 1600.

Genealogie

V Peter d. Ä. (s. 1).

Leben

D. ist nur als Bildhauer von Grabmälern in Mainfranken bekannt. 1551 wurde er Meister, 1558 repariert er mit Th. Kistner Riemenschneiders „Sacramentsgehäus“ und das „crucifix des Bischoffs Cunrad von Bibra“ (früher Würzburg, Dom). 1600 ist er in einer Liste Verstorbener mitgenannt. Er zeichnet „PD“ wie sein Vater, dessen temperamentvollen Stil er in circa 40 nachweisbaren Werken zu einer - wenn auch recht dekorativen - Manier erstarren läßt.

Literatur

(für V u. S) G. Habich, Porträtstücke v. P. D., in: Jb. d. preuß. Kunstslgg. 34, 1918, S. 135-44;

L. Bruhns, Würzburger Bildhauer d. Renaissance u. d. werdenden Barock 1540-1650, 1923, S. 38-57;

H. Buchheit, Btrr. zu Hans Schwarz u. P. D., in: Münchner Jb. d. bildenden Kunst, NF 1, 1924, S. 164-68;

E. F. Bange, Die Kleinplastik d. dt. Renaissance in Holz u. Stein, 1928, Taf. 89-94;

J. L. Sponsel, Das Grüne Gewölbe zu Dresden IV, 1932, S. 120, Taf. 40;

G. Lill, Aus der Frühzeit d. Würzburger Bildhauers P. D. d. Ä., in: Mainfränk. Jb. 3, 1951, S. 139-59 (L);

E. W. Braun, Kleinplastik d. Renaissance, 1953, S. 6, Taf. 22/23.

Autor

Günther Thiem

Empfohlene Zitierweise

, „Dell, Peter der Jüngere“, in: Neue Deutsche Biographie 3 (1957), S. 587
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
